

Mammutbaby sucht Namen

Wettbewerb der Sparkasse Gießen

Zotteliges, dunkelbraunes Fell, langer Rüssel und gebogene Stoßzähne: So sahen Mammut aus. Zwar ist die Elefantenart am Ende der letzten Eiszeit ausgestorben, aber jetzt ist ein Mammutbaby in der Stadt aufgetaucht. Im Gebäude der Sparkasse Gießen in der Johannesstraße steht es als Figur. Das Mammutjunges sieht so echt aus, dass man glauben könnte, es posaunt gleich mit seinem Rüssel los. Etwas aber fehlt noch: Das Mammutbaby hat keinen Namen. Noch nicht, denn der wird jetzt gesucht. Die Sparkasse Gießen, die dem zotteligen Gesellen ein Dach über dem Kopf bietet, fordert alle Kinder auf, Vorschläge zu machen. Wer sich an dem Wettbewerb beteiligen möchte, sollte sich beeilen. Noch bis einschließlich Dienstag (25.



Oktober) können Namen auf Teilnahmekarten in eine der aufgestellten Boxen in der Sparkasse geworfen werden. Wichtig: Den eigenen Namen und die Anschrift nicht vergessen. Noch schneller geht es, wenn Du Deinen Namensvorschlag für das Mammutbaby über das Internet unter www.sparkasse-giessen.de losschickst. Die Taufe des Mammutbabs ist am Weltspartag (siehe Text unten) am Freitag, 28. Oktober, um 16 Uhr in der Sparkasse in der Johannesstraße. Übrigens: Das Mammutbaby ist nur ein Vorbote. Im nächsten Jahr wird die ganze Innenstadt von Mammut bevölkert sein. Die Ausstellung, die so ähnlich sein wird wie die Dinoausstellung in 2010, wird „Urzeit entdecken – Was nach den Dinosauriern kam“ heißen. **Kerstin Wahl**